

Höft & Wessel AG, Hannover, Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004, Anhang

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Höft & Wessel AG, Hannover, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes für eine große Kapitalgesellschaft aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 1 HGB, da zum Bilanzstichtag die in § 267 Abs. 2 HGB genannten Merkmale überschritten werden. Unabhängig von dem Eintritt der Rechtsfolgen gemäß §

267 Abs. 4 Satz 1 HGB gilt die Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft, da Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind.

Die Aktien der Höft & Wessel AG werden im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN (International Security Identification Number) DE0006011000 gehandelt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet, sofern keine außerplanmäßigen Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung erforderlich sind. Dabei wird grundsätzlich eine Nutzungsdauer von drei bis sechs Jahren zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die ab-

nutzbaren Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten von Leistungen und Erzeugnissen werden zu den Material- und Fertigungseinzelkosten und unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten ermittelt.

Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen durch pauschale Gängigkeitsabschläge für Vorratsbestände mit geringer Umschlaghäufigkeit sowie aufgrund von Einzelbetrachtungen bei Vorräten mit eingeschränkter Verwendbarkeit.

Auch bei dem Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgt die Bewertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert durch pauschale Gängigkeitsabschläge auf Grundlage der Lagerumschlaghäufigkeit.

Abwertungen von unfertigen Erzeugnissen und Fertigerzeugnissen werden bei Bedarf aufgrund von Einzelbetrachtungen wesentlicher Positionen vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % des Nettobetrages ohne Umsatzsteuer der nicht einzeln wertberechtigten Forderungen gebildet. Die Bemessungsgrundlage wird unter Berücksichtigung von Zahlungen nach dem Bilanzstichtag ermittelt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Für erkennbare Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Fremdwährungsforderungen werden zum Entstehungskurs bewertet. Sofern der Stichtagskurs unter dem Entstehungskurs liegt, wird zu

diesem niedrigeren Kurs bewertet; Kursdifferenzen hieraus werden aufwandswirksam erfasst.

3. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zum Teilwert unter Zugrundelegung der „Richttafeln 1998“ von Dr. Klaus Heubeck und eines Zinssatzes von 6 % ermittelt.

Sonstige Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

III. Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Jahre 2004 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Geschäftsjahr wurde der Beteiligungsbuchwert der Metric Group Holdings Ltd., Cirencester (Großbritannien), außerplanmäßig abgeschrieben.

Die im Vorjahr unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung an der Tochtergesellschaft Almex GmbH, Hannover, ist im Rahmen der Verschmelzung auf die Muttergesellschaft zum 1. Januar 2004 abgegangen. Die Beteiligung an der Höft & Wessel AG, Zürich (Schweiz), ist im Zusammenhang mit der Liquidation der Gesellschaft zum 30. Juni 2004 ebenfalls abgegangen. Im

Die an die Metric Group Ltd., Cirencester (Großbritannien) ausgezahlten Darlehen haben durch veränderte Verträge langfristigen Charakter erhalten und wurden im Geschäftsjahr erstmals im Finanzanlagevermögen unter Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

tigen Charakters in die Finanzanlagen umgliedert.

Die im Vorjahr unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Darlehen an die Metric Group Ltd. wurden im Geschäftsjahr aufgrund des langfris-

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 35 (im Vorjahr: Tsd. EUR 187) enthalten.

3. Eigenkapital

Der Gesamtnennbetrag des Grundkapitals ist in 8.497.490,00 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien aufgeteilt, von denen jede Aktie zur Ausübung einer Stimme berechtigt.

pital durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlage um bis zu EUR 4.248.745,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Das Bezugsrecht der Altaktionäre ist dabei in gewissem Umfang und für verschiedene Zwecke eingeschränkt.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 15. Juni 2004 wurde unter Aufhebung der bisherigen Ermächtigung vom 18. Juni 2003, soweit diese nicht bereits ausgenutzt wurde, der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juni 2009 das Grundka-

Unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals wurde im Dezember 2003 das Grundkapital durch die Ausgabe von 772.490 nenn-

wertlosen Stückaktien zu einem Preis von EUR 3,30 je Aktie erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung in das Handelsregister im Februar 2004 wirksam, der Vorjahresausweis erfolgte somit innerhalb des Eigenkapitals unter der

Bilanzposition „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“. Im Geschäftsjahr wurde dieser Posten in das Grundkapital bzw. in die Kapitalrücklage umgegliedert.

4. Entwicklung des Eigenkapitals

	Grundkapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2004	7.725.000,00	2.549.217,00	42.979.662,47	-21.988.563,24	31.265.316,23
Umgliederung zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	772.490,00	-2.549.217,00	1.776.727,00		0,00
Jahresfehlbetrag 2004				-3.129.957,57	-3.129.957,57
Stand 31.12.2004	8.497.490,00	0,00	44.756.389,47	-25.118.520,81	28.135.358,66

Mit Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 1998 wurden in 1998 und 2000 im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Diese sind unter den langfristigen Darlehen ausgewiesen. Die Wandelschuldverschreibungen haben einen Nennwert von jeweils EUR 2,56 / DM 5,00 (Tranche 1998 / 2003; fällig im August 2003 und in voller Höhe zurückgezahlt) bzw. EUR 1,00 (Tranche 2000 / 2005; ausgegeben per 31.12.2004: Stück 42.400). Der Inhaber der Wandelschuldverschreibung erhält bei Ausübung des Wandlungsrechtes je Wandelschuldverschreibung von EUR 1,00 eine Aktie.

Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und werden mit 6% p. a. verzinst. Das Wandlungsrecht kann erstmalig im dritten und letztmalig im fünften Geschäftsjahr nach Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen ausgeübt werden. Die Schuldverschreibungen sind, soweit sie nicht gewandelt oder bei Ausscheiden vorzeitig fällig sind, am 15. August 2005 zum Nennbetrag zurückzahlen. Im Jahr 2004 wurden, bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern, Schuldver-

schreibungen in Höhe von Tsd. EUR 1 zurückgezahlt.

Der Wandlungspreis wird durch einen "Performance-Koeffizienten" festgelegt, der sich an der Entwicklung der Aktie der Höft & Wessel AG im Verhältnis zur Entwicklung des Deutschen Aktienindex (DAX) orientiert.

Auf der Hauptversammlung vom 2. Juni 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 1. Juli 2006 einmalig oder mehrmalig jeweils marktüblich zu verzinsende Wandelschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 15 Mio. mit einer Laufzeit längstens bis zum 30. Juni 2009 auszugeben und die Wandelschuldverschreibungen mit Bezugsrechten auszustatten, die den Erwerber nach näherer Maßgabe der vom Vorstand festzusetzenden Wandlungsbedingungen berechtigen, neue, aus der zu beschließenden Kapitalerhöhung stammende Aktien der Gesellschaft zu beziehen.

Im Zusammenhang mit der Ermächtigung zur Ausgabe dieser Wandelschuldverschreibungen und zur Bedienung von ausgeübten Bezugsrechten aus diesen Wandelschuldverschreibungen ist das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von

EUR 2.500.000,00 bedingt erhöht. Bis zum 31. Dezember 2004 wurden keine neuen Wandschuldverschreibungen ausgegeben.

Auf der Hauptversammlung vom 9. August 2000 wurde der sogenannte "Aktionsplan 2000" eingerichtet, der die Ausgabe von Aktienoptionen an Führungskräfte verschiedener Ebenen der Höft & Wessel-Gruppe ermöglicht. Während der dreijährigen Laufzeit des Aktienoptionsplans können maximal 275.000 Bezugsrechte auf je eine Aktie zu bestimmten Erwerbzeiten, erstmalig im August 2000, ausgegeben werden. Zur Erfüllung ausgeübter Bezugsrechte wurde das Grundkapital um bis zu EUR 275.000 bedingt erhöht. Im Geschäftsjahr 2000 wurden 117.500 Bezugsrechte, im Ge-

schäftsjahr 2001 130.950 Bezugsrechte ausgegeben. In den Geschäftsjahren 2002 bis 2004 wurden keine weiteren Bezugsrechte ausgegeben. Von den ursprünglich 248.450 ausgegebenen Bezugsrechten wurden bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern insgesamt 15.400 Bezugsrechte wieder zurück gegeben.

Vor Ausübung der Bezugsrechte ist eine zweijährige Haltefrist vorgesehen. Die Ausübung ist in einem Folgezeitraum von fünf Jahren nach Ablauf der Haltefrist möglich. Der Ausübungskurs ist marktnah. Weitere Regelungen bestehen zur Ausübungshürde, dem Anstellungsverhältnis, der Übertragbarkeit und anfallenden Steuern.

5. Rückstellungen

Die Position Rückstellungen für Pensionen beinhaltet erstmalig eine Pensionsverpflichtung, die im Rahmen der Verschmelzung mit der Almx GmbH auf die Gesellschaft übergegangen ist.

Die sonstigen Rückstellungen von Tsd. EUR 5.217 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen (Tsd. EUR 2.230), nachlaufende Kosten (Tsd. EUR 897) und ausstehende Eingangsrechnungen (Tsd. EUR 748).

6. Verbindlichkeiten

Zusammensetzung und Fristigkeiten:	davon Restlaufzeiten		
	Gesamt EUR	Bis 1 Jahr EUR	1 Jahr bis 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.186.812,28	9.186.812,28	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.029,00	132.029,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.318.934,54	7.318.934,54	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	495.860,12	495.860,12	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.325.739,73	932.246,07	393.493,66
	18.459.375,67	18.065.882,01	393.493,66

7. Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Inland Tsd. EUR	EU Tsd. EUR	Drittland Tsd. EUR	Gesamt Tsd. EUR
Neugeräte und Ersatzteile	21.569	11.830	4.154	37.553
Wartung, Reparaturen und Sonstige Dienstleistungen	9.130	1.096	733	10.959
Software	1.024	584	87	1.695
	31.723	13.510	4.974	50.207
Erlösschmälerungen	(132)	(0)	(1)	(133)
Gesamt	31.591	13.510	4.973	50.074

8. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Tsd. EUR 573 aus der Weiterbelastung von Kosten für Personal, Miete, Verwaltung und

Messen an verbundene Unternehmen und Tsd. EUR 1.203 aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die außerplanmäßige Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Metric Group Holdings

Ltd., Cirencester (Großbritannien) um Mio. EUR 4,5.

10. Außerordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen betreffen den Verzicht auf Forderungen gegenüber der 100 %-igen Toch-

tergesellschaft Metric Group Ltd., Cirencester (Großbritannien) im Nominalwert von Mio. GBP 2,2 (Mio. EUR 3,2).

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche, nach §267 Abs.5 HGB ermittelte Arbeitnehmerzahl betrug 248 Mit-

arbeiter (Vorjahr: 240). Die Arbeitnehmeranzahl ist wie folgt aufzuteilen:

	2004	2003
Angestellte	241	227
Gewerbliche Arbeitnehmer	7	13
	248	240

2. Haftungsverhältnisse

Die unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse lassen sich wie folgt untergliedern:

	2004	2003
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	917	100
b) Verbindlichkeiten Gewährleistungsverträge	8.510	11.327

Über die unter der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnisse hinaus hat die Gesellschaft für die Metric Group Ltd. eine Vertragserfüllungsga-

rantie im Rahmen des Projektes "London Bus" übernommen.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mieten für Bürogebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software, Telefonanlagen und PKW-Leasing sowie aus

unechten Pensionsgeschäften betrug zum 31. Dezember 2004 EUR 18.851.924,43 (im Vorjahr EUR 21.151.034,32).

4. Bezüge der Vorstände und des Aufsichtsrates

Die an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf:

	EUR
a) Mitglieder des Vorstandes	991.153,18
b) Mitglieder des Aufsichtsrates	49.163,86

5. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

a. Vorstandsmitglieder im Jahr 2004

Dr.-Ing. Werner Andexser	(Vorstandsvorsitzender) Ressort Technik Aufsichtsratsmandate: Höft & Wessel Skeye Webpanel AG, Hannover (Vorsitzender) Vergleichbare Kontrollgremien: Metric Group Holdings Ltd., Cirencester Metric Group Ltd., Cirencester
Dipl.-Inform. MBA Peter Claussen	Ressort Marketing & Vertrieb Höft, Wessel & Dr. Dreßler GmbH, Leipzig (Geschäftsführer) Höft & Wessel Skeye Webpanel AG, Hannover (Vorstand) Vergleichbare Kontrollgremien: Metric Group Holdings Ltd., Cirencester Metric Group Ltd., Cirencester
Dipl.-Kfm. René Glasmacher	Ressort Finanzen Metric Group Ltd., Cirencester (Geschäftsführer) Metric Group Holdings Ltd., Cirencester (Mitglied der Geschäftsführung) Metric Inc., New Jersey (USA) (Mitglied der Geschäftsführung) Metric Group Singapore Pte. Ltd., Singapur (Mitglied der Geschäftsführung) Aufsichtsratsmandate: Höft & Wessel Skeye Webpanel AG, Hannover MTB Management- und Teamberater AG, Hannover (Vorsitzender) TradeNetOne.com AG i.L., Frankfurt (Vorsitzender)
Dipl.-Ing. Thomas Wolf	Verantwortungsbereich Almex Information Systems (AIS)

b. Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2004

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus E. Goehrmann	(Aufsichtsratsvorsitzender) Kaufmann Vorstandsvorsitzender Internationale Stiftung Neurobionik Präsident der Industrie- und Handelskammer, Han- nover Weitere Aufsichtsratsmandate: VSM Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken AG, Hannover MAN Nutzfahrzeuge AG, München
---------------------------------------	---

	Hannover Marketing GmbH, Hannover (Vorsitzender)
	AWD Holding AG, Hannover
	Interbrew Deutschland GmbH, Bremen
	Philips Deutschland GmbH, Hamburg
Dr. Peter Versteegen	(stv. Aufsichtsratsvorsitzender) Rechtsanwalt (Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer)
	Weitere Aufsichtsratsmandate: CTS Eventim AG, München
Michael Höft	Kaufmann
	Weitere Aufsichtsratsmandate: TRUCK24 AG, Neustadt a. Rbge. (Vorsitzender)
Dr. Martin Künnemann	Wirtschaftsprüfer / Steuerberater (Partner Deloitte & Touche)
Hinrich Peters (bis 16.06.2004)	Steuerberater
	Weitere Aufsichtsratsmandate: TRUCK24 AG, Neustadt a. Rbge.
Rolf Wessel	Kaufmann
Manfred Zollner (seit 16.06.2004)	Kaufmann
	Weitere Aufsichtsratsmandate: Zollner Elektronik AG, Zandt (Vorsitzender) Zollner Corporate Services AG, Zandt (Vorsitzender)

6. Anteilsbesitz

Name / Sitz	Anteile in %	Eigenkapital 31.12.2004 EUR	Jahresüberschuss / (fehlbetrag) 2004 EUR
a) unmittelbar gehaltene Anteile			
Höft & Wessel AG i.L., Zürich (Schweiz)	1) ¹⁾		
Höft & Wessel Traffic Computer Systems GmbH, Hannover	100,00	79.757,47	(1.457,55)
Höft, Wessel & Dr. Dreßler GmbH, Leipzig	100,00	91.363,20	3.621,53
Almex GmbH, Hannover	2) ²⁾		
Höft & Wessel Skeye Webpanel AG, Hannover	100,00	405.465,00	385.262,58
Metric Group Holdings Ltd. (MGHL), Cirencester (Großbritannien)	100,00	6.781.079,35 ³⁾	(2.062.767,04) ³⁾
b) Mittelbar gehaltene Anteile (über die MGHL):			
Metric Group Ltd., Cirencester (Großbritannien)	100,00	6.065.559,89 ⁴⁾	(192.190,96) ⁴⁾
c) Mittelbar gehaltene Anteile (über die MGL):			
Metric Group Inc., New Jersey (USA)	100,00	(162.203,08) ⁴⁾	(68.348,36) ⁴⁾
Metric Group Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,00	6.987,75 ⁵⁾	5.635,06 ⁵⁾

1) Die Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2004 liquidiert.

2) Die Gesellschaft wurde zum 1. Januar 2004 auf die Muttergesellschaft verschmolzen.

3) Das Eigenkapital bzw. der Jahresüberschuss des in GBP vorgelegten IFRS-Teilkonzernabschlusses wurde zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

- 4) Das Eigenkapital bzw. der Jahresüberschuss der in GBP bzw. USD vorgelegten landesrechtlichen Einzelabschlüsse wurden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.
- 5) Das Eigenkapital bzw. der Jahresüberschuss des in SGD vorgelegten landesrechtlichen Einzelabschlusses wurde zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Der zugrundeliegende letzte verfügbare Abschluss wurde auf den 31. Dezember 2003 aufgestellt.

7. Derivative Finanzinstrumente gemäß § 285 Nr. 18 HGB

Zum Abschlussstichtag besteht ein Devisentermingeschäft mit einem Kreditinstitut über den Verkauf von Mio. GBP 1,4 zum Kurs von 0,7074 GBP/EUR per 28.02.2005. Der Zeitwert zum

31.12.2004 beträgt Tsd. EUR 7. Der Zeitwert gibt an, wie sich eine Glattstellung am Bilanzstichtag auf das Ergebnis ausgewirkt hätte.

8. Angabe zum Bestehen einer Beteiligung gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Vorstand der Höft & Wessel AG hat mit Datum vom 16. Februar 2004 folgende Meldung gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG veröffentlicht:

rechtsanteil an unserem Unternehmen am 9.2.2004 die Schwelle von 5 Prozent überschritten hat und nun 9,09 Prozent beträgt.“

„Die Zollner Elektronik AG, Zandt, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimm-

9. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Höft & Wessel AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wird, und hat diese Erklärung den Aktionären zugänglich ge-

macht. Um den unternehmensspezifischen Erfordernissen Rechnung zu tragen, ist Höft & Wessel den Empfehlungen der Kommission in wenigen, aus Sicht der Unternehmensleitung eher unwesentlichen Punkten, nicht gefolgt.

10. Konzernabschluss

Die Höft & Wessel AG ist Mutterunternehmen für die unter Anteilsbesitz aufgeführten verbundenen Unternehmen.

292 a HGB erfüllt. Die Höft & Wessel AG stellt einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards / International Accounting Standards (IFRS/IAS) auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter der Nummer HRB 57006 hinterlegt.

Die Verpflichtung gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses wird durch einen befreienden Konzernabschluss gemäß §

Hannover, im März 2005

Der Vorstand

(Dr. Werner Andexser)

(Peter Claussen)

(René Glasmacher)

(Thomas Wolf)